

Zeitschrift: Heimatekunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 15 (1954)

Artikel: Eine Brandkatastrophe in Langnau
Autor: Häfliger, Eduard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-718627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Brandkatastrophe in Langnau

Eduard Häfliger, Olten

Am 1. und 2. Mai des Jahre 1826 zerstörte eine Feuersbrunst Haus und Scheune des Anton Marfurt. Der 63jährige verwitwete Landwirt und seine beiden jüngsten Kinder, ein Knabe von 14 Jahren und ein Mädchen von 10 Jahren nebst einem verwaisten Pflegekind fanden in den Flammen den Tod. Auch die Magd starb nach 2 Tagen infolge der erlittenen Brandwunden. Die verkohlten Leichen wurden am 4. Mai zu Richenthal bestattet, wobei Pfarrer Petermann die Trauerrede hielt.

Auch die Fahrhabe und die Lebware, bestehend aus 2 Ochsen, 8 Kühen, 3 Rindern, 5 Schafen und einer Stute mit Füllen, waren dem Feuer zum Opfer gefallen. 3 Feuerspritzen, darunter auch diejenige von Zofingen, und 50 Feuerrotten mit Rondellen, 33 aus dem Kanton Luzern, 8 aus dem Aargau und 9 aus Bern waren auf dem Brandplatz erschienen. Die Erinnerung an dieses große Unglück ist aus dem Gedächtnis der heutigen Generation verschwunden, auch die Brandursache ist unbekannt. Eine Anfrage beim Staatsarchiv Luzern gab keinen Aufschluß. Das Datum des 1. Mai könnte zu verschiedenen Vermutungen Anlaß geben.